

Chaotische Zeiten

oder

kommt uns das nur so vor ?

### *Oder, der Irrsinn nimmt seinen Lauf*

Ich sitze nun schon längerer Zeit zu Hause und warte auf die Ansage, dass wir uns wieder frei bewegen dürfen. Es ist schon sehr beängstigend, wenn ich morgens meine Heimatzeitung lese und die Nachrichten im öffentlichen Netz verfolge.

Jetzt mal abgesehen von den Verschwörungstheorien, die mich einfach nur noch nerven. Diese Theorien gibt es schon seit zig Jahren. Wenn es uns gut geht beachtet die kein Mensch, aber jetzt rennen einige von einer Panikattacke in die nächste.

Ich werde mich hier nicht zu den verstörten Toilettenpapier Sammlern äußern, jedenfalls nur kurz. Wenn es jemanden glücklich macht, dass er diese Rollen wie in Irren hortet, muss er sich natürlich auch mal darüber Gedanken machen, was passiert, wenn die Pakete, die ja nicht so ganz dicht sind, Feuchtigkeit aufsaugen.

Schimmelformung!!

Also muss ich dieses übelriechende und Gesundheitsgefährdende Material auch wieder irgendwann entsorgen. Für die ursprüngliche Nutzung kann es ja nicht mehr verwendet werden. Toiletten-Feuchttücher sind etwas anderes.

Gut, soll nicht mein Problem später mal werden.

Andere Frage, was ist eigentlich ein Mehlwurm, oder der Mehlkäfer(*Tenebrio molitor* ?

Diese Tiere ernähren sich, wie der Name schon sagt u.a. auch von Mehl. Sie hinterlegen ihre Larven gern in größeren Getreide und Mehlvorräten. Soll auch nicht meine Sorge sein. Bei Nudeln weiß ich das nicht so genau, außer es handelt sich um Eiernudeln. Wie gesagt Eiernudeln.

Keine Ahnung wie lange die haltbar sind.

Obwohl, wer genug Desinfektionsmittel gehortet hat, kann das ja darüber schütten und anstecken.

Gut, das Klopapier wird wahrscheinlich nicht brennen, wegen die Feuchtigkeit.

Beim Einkaufen fiel mir auf, dass Veganer nicht horten, die Regale waren noch komplett gefüllt. Gibt es eigentlich veganes Klopapier?

CORONA. Der Name kommt ja aus dem Lateinischen und bedeutet Kranz/Krone. Den Begriff kannte ich schon aus der Schule Sonnenkorona. Das war aber keine ansteckende Krankheit.

Wir hatten die Masern.

Diese Sonnenkorona sieht man mit bloßem Auge nur bei vollkommener Sonnenfinsternis. Am 11. August 1999 gab es bei uns die letzte totale Sonnenfinsternis.

Es kamen zu dieser Zeit die verwegenen Verschwörungstheorien auf.

Zur Jahrtausendwende geht die Welt unter.

Kriege werden die Welt beherrschen.

Ansteckende Krankheiten werden uns dahinraffen, usw.

Bis auf den Weltuntergang ist ja auch alles eingetroffen. Dies hatte aber nichts mit der Sonnenfinsternis zu tun, bei der man die Sonnenkorona

sehen konnte. Am 03. September 2081 ist die nächste vollständige Sonnenfinsternis, die sowieso keiner mehr von uns älteren erleben wird.

Auf die danach folgenden „Blutmonde“ mit den apokalyptischen Prophezeiungen gehe ich jetzt aber nicht ein.

Wir sind im „Jetzt und Heute“, also müssen wir das Beste daraus machen. Ja, wir leben schon sehr eingeschränkt in unseren vier Wänden, aber es könnte noch schlimmer kommen, hat meine Oma immer gesagt.

Ich habe mal nach einem schweren Unfall für acht Wochen in einem Gipsbett verbringen müssen, seit dieser Zeit weiß ich, was wirklich - eingeschränkt in meiner Freiheit- bedeutet.

Darum ist es auch gerade zu dieser Zeit sehr wichtig, dass der Humor nicht ausstirbt. Es kann einem schon manchmal das Lachen vergehen.

Wenn ich allein schon sehe, was die Wühlmäuse für Schäden in meinem Garten angerichtet haben. Obwohl Nachbars Katzen den Wühlmäusen erhebliche Verluste zugefügt haben. Respekt!

Wir leben in einem Wohlstand, den nie einer vor uns so erlebt hat. Im Moment etwas eingeschränkt, der eine mehr, der andere weniger.

Nehmen wir mal an, dass uns diese Krise im schlimmsten Fall in den Wohlstand der 60er Jahre zurückführt.

An jeder Ecke „Tante-Emma“ Läden, mit genügend Klopapier.

Unseren Urlaub verbringen wir in Deutschland, nicht auf Bali, oder an Orten, die nur vom Erdkundeunterricht bekannt sind.

Wir fahren wieder mit dem Bus, oder der Eisenbahn von Ort zu Ort. Dampflokomotiven müssen nicht wieder gebaut werden, wäre aber eine interessante Alternative.

Was ich nicht glaube, kein Internet.

Wir würden wieder miteinander sprechen, so von Mann zu Mann, oder Frau zu Frau, oder wie auch immer.

Unsere Kinder und Enkelkinder würden einfach nur draußen spielen.

Ein neues Wirtschaftswunder würde entstehen.

Der Sprit kostet nur 60 Cent.

Eine Grenze zwischen Ost und West sollte man nicht wieder aufbauen. „Niemand hat die Absicht eine Mauer zu bauen!“ Wie Walter Ulbricht damals sagte. Obwohl, das Päckchen nach „Drüben“ war auch immer interessant. Und es gäbe wieder drei Programme im Fernsehen, Das Erste, Das Zweite und DDR1. Ich würde mir wieder das Sandmännchen ansehen, oder den „Schwarze Kanal“ mit Karl-Eduard von Schnitzler. Na gut, man sollte es nicht gleich wieder übertreiben. Aber schlecht würde es uns bestimmt nicht gehen.

Die Veganer könnten beim Bauern „Rüben-ziehen“, Kartoffeln sammeln, Erbsen und Bohnen Pflücken. Selbst Himbeersaft herstellen. Heute heißt das ja Smoothie. Beim Hausschlachten müssen sie eben draußen bleiben. Mindestens acht Kneipen im Dorf, das Bier 30 Cent. Alle Kinder kriegen irgendwann die Masern und müssen zu Hause bleiben.

Und damit schließt sich der Kreis. Zu Hause bleiben.!!

So wie wir alle zur Zeit auch. Wer nicht gerade krank ist, oder zu den „Helfenden“ gehört, kann sich weiß gott nicht beklagen. Mit den Helfenden meine ich alle, die zur Zeit die Misere ausbaden müssen. Vielleicht wurde es mal Zeit, dass wir alle mal so eine „Belehrung der Natur“ durchmachen müssen.

Ein Neuanfang führt auch immer viel Gutes mit sich. Sollte ich Unrecht haben, gebe ich beim nächsten Schützenfest einen aus. Ach nee, das gibt es dann ja nicht mehr. Doch, das Schützenfest hat auch den 30jährigen Krieg überstanden.

Euer Uli, der jetzt mal wieder seine Wühlmäuse aufsuchen will.

